

# Gaffer mit Smartphones: Fotos von Unfällen können drastische Folgen haben

Entsetzen über Videos von Toter im Internet –  
Polizei: Es geht nicht nur um Moral, sondern auch um **Persönlichkeitsrechte**

VON DIRK REITMEISTER

**Gifhorn.** Seitdem Schaulustige dank moderner Kommunikationstechnik mit einem Klick ihre Sensationslust weltweit teilen können, werden sie offenbar zunehmend zu einem Problem. Dass inzwischen auf sozialen Medien Fotos und Videos einer in einem Altkleidercontainer in Peine ums Leben gekommenen Frau kursieren, schockiert auch in Gifhorn Polizei, Feuerwehr und Rettungsdienst. Das ist eine ganz neue Dimension der Erfahrungen, die die Einsatzkräfte schon länger mit Gaffern machen.

„Ich bin entsetzt“, sagt Gifhorns Polizeichef Oliver Meyer über die Verbreitung von Fotos und Videos der Toten im Peiner Fall. „Mich macht betroffen, dass die Hemmschwelle so gering ist.“ Auch DRK-Vorstand Sandro Pietrantonio kann darüber nur den Kopf schütteln. „Unglaublich.“ Nach seiner Ansicht haben solche Menschen nicht gelernt, verantwortungsvoll mit sozialen Medien umzugehen.

## Über soziale Medien vom Tod eines Angehörigen erfahren?

Die Gedankenlosigkeit, mit der Neugierige schnell mal Fotos von Unfällen posten, ist für Meyers Leute inzwischen nichts Neues. Das kann für Betroffene schlimme Folgen haben. Bei

einem Unfall im Kreis Gifhorn neulich hatte die Polizei Medienberichterstatter gebeten, mit der Veröffentlichung noch zu warten, weil die Angehörigen eines Unfallopfers noch nicht informiert waren. Und in der Tat waren es dann die „Profis“, die den Angehörigen die schlimme Nachricht als Erste übermitteln konnten. „In einem anderen Fall hat das nicht geklappt“, erinnert sich Meyer. Es sei aber wichtig, dass geschulte Leute dies übernehmen: „Nur die Nachricht überbringen reicht nicht.“ Vom Unfalldat eines nahen Menschen zu erfahren, dürfe man eben nicht Facebook und Co. überlassen, sondern erfordere Fingerspitzengefühl.

## Persönlichkeitsrechte sind schnell verletzt

Es geht laut Meyer nicht nur um Ethik und Moral. Solche Fälle wie jetzt in Peine haben unter Umständen strafrechtliche Konsequenzen. Schnell seien Persönlichkeitsrechte anderer Menschen betroffen wie das Recht aufs eigene Bild und das Recht auf informationelle Selbstbestimmung. „Das ist ein hohes Rechtsgut.“ Und sei Inhalt eines entsprechenden Artikels des Grundgesetzes (Artikel 2 des Allgemeinen Persönlichkeitsrechts).

„Datenschutz spielt auch eine Rolle“, sagt Meyer. Auch dazu

gibt es ein Beispiel aus dem Kreis Gifhorn. Bei einer spektakulären Verfolgungsjagd im vorigen Jahr in Leiferde war ein auffälliger Sportwagen beteiligt, von dem nach nur kurzer Zeit entsprechende Bilder in den sozialen Medien kursierten. „Das kann man nicht gänzlich verhindern, weil jeder ein Smartphone hat“, weiß Meyer.

Viral ging in diesem Jahr auch ein Video, das eine handfeste Auseinandersetzung inklusive Polizeieinsatz an der Braunschweiger Straße in Gifhorn zeigt. Dass nicht nur solche

Streitigkeiten, sondern gern auch das „polizeiliche Agieren“ gefilmt, hochgeladen und kommentiert wird, stellen Meyers Leute immer wieder fest. In der Braunschweiger Innenstadt sei das gang und gäbe.

## Feuerwehr: Umzieh-Zelte schützen Intimsphäre

Die Gifhorne Feuerwehr baut inzwischen Zelte an Brandorten auf, in denen sich die Feuerwehrleute nach dem Einsatz umziehen, sagt Ortsbrandmeister Uwe Michel. So gewährleiste man die Intimsphäre der Leute.

So weit, dass sie zum Beispiel Unfallopfer mit Sichtschutz vor neugierigen Blicken und Kameralinsen schützen müssten, sei man aber noch nicht. „Dafür sorgen wir schon“, verweist Meyer auf weiträumige Absperrungen. Laut Pietrantonio wirkt das in der Regel.

Von Schaulustigen lassen sich Gifhorns Feuerwehrleute nicht irritieren, sagt Michel. Während des Einsatzes seien sie auf ihre Aufgaben fokussiert. Ärgerlich werde es, wenn später irgendwo im Internet unerwünschtes Bildmaterial auftauche.



Schnell geknipst und hochgeladen: Schaulustige mit Smartphones werden zunehmend zu einem Problem. FOTO: SEBASTIAN PREUß ARCHIV

# BRAWO OPEN 2024

Weltklasse-Tennis und Entertainment

04. – 13. Juli

BTHC Braunschweig



ATP CHALLENGER TOUR



**AFTER-WORK-PARTY**  
DJ ALLSTARS  
Donnerstag, 04. Juli



**MICHAEL SCHULTE**  
REMEMBER ME  
SOMMERKONZERT  
Freitag, 05. Juli



**MAX GIESINGER**  
SOMMERTOUR 2024  
Samstag, 06. Juli



**PAW PATROL**  
UNITED KIDS  
FOUNDATIONS-  
FAMILIENTAG  
Sonntag, 07. Juli



**MATZE KNOP**  
COMEDY  
ENTERTAINMENT  
Montag, 08. Juli



**KÖNIGLICH**  
BAYERISCHES VOLL-  
GAS ORCHESTER  
"SOMMER WIES'N"  
Dienstag, 09. Juli



**MARKUS PRÄSENTIERT DIE**  
„ICH WILL SPASS! SHOW“  
Mittwoch, 10. Juli



**LADIES NIGHT**  
GOODFELLAS  
Donnerstag, 11. Juli



**ALEX CHRISTENSEN & FRIENDS** „THE CLASSICAL DANCE SHOW“  
Freitag, 12. Juli



**CULCHA CANDELA**  
FINALE PARTY  
Samstag, 13. Juli



Jetzt Tickets sichern!  
[brawo-open.de](http://brawo-open.de)